



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

DER WAHRSCHEINLICH
WICHTIGSTE
BERUF DER WELT



Werde
Erzieherin
oder Erzieher!

Nutze jetzt
deine Möglichkeit
und bewirb
dich!



Das mag ich. Magst du auch?

Werde Erzieherin
oder Erzieher.



[WERDE-ERZIEHERIN-ODER-ERZIEHER.RLP.DE](https://www.werde-erzieherin-oder-erzieher.rlp.de)



1. Du hilfst Kindern dabei, ihre Welt zu erforschen und jeden Tag **Neues zu entdecken.**

2. **Es bleibt immer spannend:** Du hast ein breites Aufgabenfeld mit viel Verantwortung.

6 GRÜNDE FÜR DEN WAHRSCHEINLICH WICHTIGSTEN BERUF DER WELT!

4. **Du wirst gebraucht:** Erzieherinnen und Erzieher werden dringend gesucht – du machst den Unterschied!

5. **Gehe deinen Weg:** Es gibt verschiedene Ausbildungswege und du kannst schon während der Ausbildung Geld verdienen.

3. **Alle Kinder sind einzigartig:** Lerne sie kennen und **inspiriere sie bei ihrem Start ins Leben!**

6. **Teamwork makes the dream work:** Du arbeitest in einem vielfältigen, motivierenden Umfeld.

NICE TO KNOW!

Über den Beruf der Erzieherin und des Erziehers wird viel gesprochen. Zeit für ein paar Fakten und einen ehrlichen Blick hinter die Kulissen! Schauen wir mal genauer hin.

Ja, anstrengend ist es!

Kinder haben viel Energie – damit muss man erst mal zurechtkommen. Zudem ist jeder Tag anders – vorlesen, musizieren, tanzen, gärtnern und natürlich zuhören und trösten, die Anforderungen sind breit gefächert. Dich erwarten ständig neue Aufgaben, Spontanität und Flexibilität sind ein Muss. Das macht den Beruf zwar nicht einfach, aber auch so spannend: bilden, erziehen und betreuen! Alle Menschen sind einzigartig und du begleitest unsere Jüngsten bei ihrem Start ins Leben.



Nein, du wirst nicht schlecht bezahlt!

Du hast gehört, dass sich der Beruf als Erzieherin oder Erzieher nicht auszahlt? Falsch! Den Weg zur Erzieherin oder zum Erzieher einzuschlagen, lohnt sich richtig – auch finanziell. Du kannst schon während deiner Ausbildung Geld verdienen, und zwar durchschnittlich 1.400 Euro brutto. Später liegt dein Verdienst je nach Arbeitgeber, Position und Berufserfahrung etwa zwischen 3.300 Euro und 4.400 Euro brutto.¹ Hinzu kommt, dass du täglich die Ergebnisse deiner Arbeit direkt vor dir siehst: im Lachen der Kinder und in der Dankbarkeit der Eltern.

**Erzieherin
oder Erzieher –
mehr als ein Beruf!**

Übrigens:

Die praktische Zeit
(Praktikum, Beschäftigung)
wird immer vergütet!

¹ <https://www.gew.de/entgelttabellen/tvoed/praktikantinnen-und-auszubildende>.

DEIN BERUF – VIELE WEGE!

Es gibt viele Wege, um Erzieherin oder Erzieher zu werden! Welcher am besten zu dir passt, hängt von deinem Schulabschluss oder anderen Voraussetzungen ab.

Ausbildung

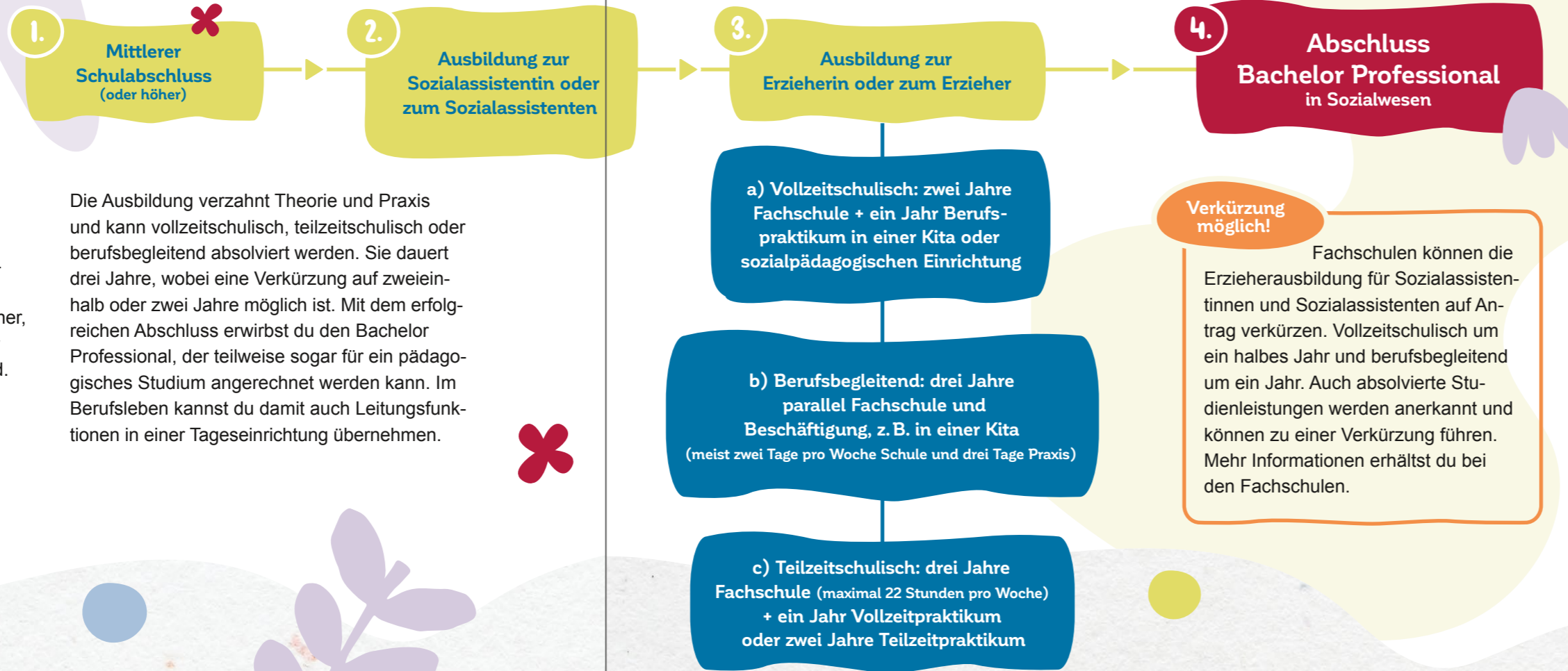
Der klassische Weg ist die Ausbildung.

Diese gestaltet sich in der Regel wie folgt: Du benötigst den Mittleren Schulabschluss (oder höher). Zunächst absolvierst du eine zweijährige Ausbildung zur Sozialassistentin bzw. zum Sozialassistenten an der Höheren Berufsfachschule in der Fachrichtung Sozialassistentenz. Anschließend folgt die Aus- bzw. Weiterbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher, die an der Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik angeboten wird.

Übrigens:

Ab August 2026 gibt es eine **neue** Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin beziehungsweise zum sozialpädagogischen Assistenten:

- berufsbegleitend
- bezahlt
- mit Berufsreife möglich!



Studium

Auch über ein Hochschulstudium kannst du in pädagogischen Einrichtungen arbeiten:

Voraussetzungen sind die (Fach-)Hochschulreife oder eine andere als gleichwertig anerkannte Vorbildung und eine geeignete Praxisstelle.

Dann hast du die Wahl zwischen frühpädagogischen Studiengängen, die gezielt auf den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers vorbereiten, oder Studiengängen der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit, die Managementthemen stärker berücksichtigen. Ein Studium wird in der Regel als berufsbegleitendes Fernstudium mit Präsenzveranstaltungen angeboten und dauert dreieinhalb bis vier Jahre. Du schließt mit dem Bachelor of Arts der jeweiligen Fachrichtung ab. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Master of Arts in Kindheits- und Sozialwissenschaften zu erlangen. Grundsätzlich kann ein Studium auch als Weiterqualifikation nach der Ausbildung absolviert werden.

1. (Fach-)Abitur
2. 3,5 – 4 Jahre Studium
3. Bachelor of Arts
4. Master of Arts

Natürlich steht dir mit dem (Fach-)Abitur auch die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher offen.

In diesem Fall kannst du direkt mit der dreijährigen Erzieherausbildung beginnen, musst zuvor aber erste praktische Erfahrungen nachweisen. Anerkannt werden können:

- mindestens viermonatiges Praktikum im sozialpädagogischen Bereich (bzw. ein mindestens sechswöchiges Praktikum für die berufsbegleitende Ausbildung)
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst
- Ehrenamtliche Tätigkeit



DEIN WEG ZUM WAHRSCHEINLICH WICHTIGSTEN BERUF DER WELT!

Neben der Ausbildung zur Sozialassistentin bzw. zum Sozialassistenten gibt es weitere Alternativen, die zur Aufnahme der Erzieherausbildung berechtigen. Erfülle neben dem Mittleren Schulabschluss **eine** dieser Voraussetzungen:

1.

Eine abgeschlossene **Zweijährige Berufsausbildung**

(z. B. Sozialassistentin oder Sozialassistent)

2.

Eine mindestens **dreijährige hauptberufliche Tätigkeit**

Informiere dich auf unserer Website, um mehr über das Berufsbild und die möglichen Wege zur Erzieherin oder zum Erzieher zu erfahren! Hier findest du z. B. auch ausbildende Fach- und Hochschulen sowie eine Suchmaske für Kurzpraktika und Ausbildungsplätze in Kitas und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe!

3.

Das mindestens **dreijährige Führen eines Familienhaushalts**

mit mindestens einem minderjährigen Kind (Nachweis erforderlich!)

Hinweis:

In Ausnahmefällen ist die Erzieherausbildung auch mit Berufsreife möglich!

MEIN WEG ZUR ERZIEHERIN!

„Yara,

du bist Erzieherin in Mainz. Erzähl uns doch ein bisschen über deinen Alltag!“

„Mein Beruf ist sehr vielfältig:

Ich schlüpfte in die unterschiedlichsten Rollen, um die Kinder bestmöglich zu begleiten. Mir ist es wichtig, ihnen grundlegende Werte zu vermitteln und sie als Individuen wahrzunehmen. Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, ihre Entwicklung zu beobachten und sie mit viel Herzblut dabei zu unterstützen.“



Impressum:

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Web: bm.rlp.de | E-Mail: poststelle@bm.rlp.de | Tel.: 06131 16-0

X: [@bildung_rlp](https://www.instagram.com/bildung_rlp) | Instagram: [bildung_rlp](https://www.instagram.com/bildung_rlp) | Instagramprofil der Kampagne: [werdeerzieherinodererzieherrlp](https://www.instagram.com/werdeerzieherinodererzieherrlp)

Fotografie: www.stefaniekoesling.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

poststelle@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de